

Einladung

Die Debatte um angemessene Formen des Gedenkens – insbesondere in der Frage der sogenannten »Täterorte«, an denen die gefährliche Faszination des Nationalsozialismus didaktisch behutsam vermittelt werden kann – und die sich wandelnden Zielgruppen stehen im Zentrum der Gedenkstättenentagung im Februar 2012 in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte in Bad Malente.

Dabei wollen wir einen besonderen Fokus auf junge Menschen als BesucherInnen, aber auch als MitgestalterInnen von Gedenken richten. Für welche Art von kollektivem Gedenken können – und wollen – sie Verantwortung übernehmen? Was heißt das für Formen und Inhalte, die gesellschaftliche Erinnerung nicht der Beliebigkeit preisgeben? Und welche Anforderungen ergeben sich daraus für die Politik?

Die Gedenkstättenentagungen sind Orte der Debatte und des Erfahrungsaustausches von HistorikerInnen und anderen AkteurInnen aus Gedenkstätten, Schule, Wissenschaft, Politik und Verbänden.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen!

Dr. Stephan Linck, Dr. Knud Andresen, Heino Schomaker

Seminarleitung:

- Dr. Knud Andresen (Studienleiter Gustav-Heinemann-Bildungsstätte, Bad Malente)
- Dr. Stephan Linck (Gedenkstättenbeauftragter der Nordelbischen ev.-luth. Kirche, Kiel)
- Heino Schomaker (Geschäftsführer Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein, Kiel)

Infos

Veranstaltungsort und Anmeldung

Gustav-Heinemann-Bildungsstätte
Schweizer Straße 58, 23714 Bad Malente-Gremsmühlen
Tel. (0 45 23) 8 80 97-0, Fax (0 45 23) 8 80 97-28
E-Mail: ph@heinemann-bildungsstaette.de

Tagungsgebühr

Die Seminargebühren betragen 99 Euro und schließen die Tagungskosten, Unterkunft und Verpflegung mit ein. Ermäßigt 49 Euro für MitarbeiterInnen von Gedenkstätten. Ermäßigt 29 Euro für SchülerInnen und StudentInnen. Einzelzimmer 10 Euro pro Nacht.

VeranstalterInnen

- Gedenkstättenbeauftragter der Nordelbischen Kirche
- Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein
- Gustav-Heinemann-Bildungsstätte
- Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten
- Arbeitskreis zur Erforschung des Nationalsozialismus in Schleswig-Holstein, AKENS
- Landeszentrale für politische Bildung Schleswig-Holstein

Mit finanzieller Förderung durch die

- Bundeszentrale für politische Bildung
- Evangelische Akademie der Nordelbischen Kirche

 HEINRICH BÖLL
STIFTUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN

 GUSTAV
HEINEMANN
BILDUNGSSTÄTTE

 BÜRGERSTIFTUNG
Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten

 1933-
1945
AKENS

 LANDESZENTRALE FÜR
POLITISCHE BILDUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN

Foto Ehrenfriedhof Cap Arcona: Willi Lange. Foto Neulandhalle: Trende, Neuland war das Zauberwort, Boyens Buchverlag 2011.



»Modernes« Erinnern

7. Landesgedenkstättenentagung
in Schleswig-Holstein

Fr.–So., 24.–26. Februar 2012, Malente

Eine Veranstaltung

- des Gedenkstättenbeauftragten der Nordelbischen Kirche
- der Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein
- der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte

in Kooperation mit

- der Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten
- dem Arbeitskreis zur Erforschung des Nationalsozialismus in Schleswig-Holstein, AKENS
- der Landeszentrale für politische Bildung Schleswig-Holstein

Programm

Freitag, 24.2.2012

- 17.00 h Anreise und Zimmervergabe
17.45 h Begrüßung
18.00 h Abendessen
- 18.45 h Das Seminarprogramm und die Erwartungen der TeilnehmerInnen
- 19.00 h **Der Täterort im Diskurs um die Erinnerung an den Nationalsozialismus – Die Neulandhalle**
Frank Trende (Referatsleiter Kultur Kultusministerium Schleswig-Holstein und Buchautor)
- 22.00 h Ende des ersten Tags

Samstag, 25.2.2012

- 08.00 h Frühstück
- Der Vormittag: Vorstellung und Diskussion beispielhafter Konzepte**
- 09.00 h **Die Gedenkstätte Alt-Reese, Mecklenburg-Vorpommern**
Dr. Rainer Stommer
- 10.45 h Kaffee- und Teepause
- 11.00 h **Die Gedenkstätte Sandbostel, Niedersachsen**
Andreas Ehresmann
- 12.30 h Mittagessen, anschließend Pause mit Kaffee und Kuchen
- Der Nachmittag: Exkursion**
- 15.00 h Abreise
- 15.30 h **Cap Arcona Museum und Ehrenfriedhof Neustadt/Holstein**
Führung und Erläuterung durch Wilhelm Lange (Leiter des Museum)
- 17.30 h Abreise in Neustadt
- 18.00 h Abendessen in Malente

Programm

Der Abend: Vortrag und Diskussion

- 19.00 h **Vorstellung einer übergreifenden Entwicklungskonzeption der Gedenkstätten am Beispiel Schleswig-Holsteins**
Dr. Harald Schmid
Anschließend moderierte Diskussion über die Perspektiven der Gedenkstättenarbeit
- 22.00 h Ende des zweiten Tags

Sonntag, 26.2.2012

- 08.00 h Frühstück
- 09.00 h **Podiumsdiskussion mit Politikern »Geschichtspolitik und Erinnerungskultur«**
Wilfried Wengler (MdL, CDU)
Jürgen Weber (MdL, SPD)
Kirstin Funke (MdL, FDP)
Dr. Robert Habeck (MdL, Grüne)
Heinz-Werner Jezewski (MdL, Linke)
Anke Spoorendonk (MdL, SSW)
Moderation: Dr. Harald Schmid
- 12.30 h Mittagessen, Kaffee
- 13.30 h **Abschlussdiskussion und Evaluation**
- 15.00 h Ende des Seminars und Abreise

- Ich melde mich verbindlich zur Tagung am 24.-26. Februar 2012 an.
- mit Übernachtung erste Nacht mit Übernachtung zweite Nacht
- mit Übernachtung beide Nächte ohne Übernachtung

Ort/Unterschrift	
eMail	
Telefon	
Anschrift	
Einrichtung	
Vorname, Name	

Anmeldung bitte ausfüllen und per Post an uns – oder per Fax unter (0 45 23) 8 80 97-28.

Antwort

Gustav-Heinemann-Bildungsstätte
Schweizer Straße 58
23714 Bad Malente-Gremsmühlen

Bitte mit
€ 0,45
freimachen.

